



Familienzentrum

BENSHEIM E.V.



2022 FORTBILDUNGEN FÜR KINDER-
TAGESPFLEGE + SCHULKINDBETREUUNG

Fortbildungsprogramm 2022 | Seite 04
Anmeldung in der Heftmitte | Seite 50
Netzwerk Kindertagespflege | Seite 84
Adressen & Teilnahmebedingungen | Seite 98



0-3



3-6



6-14

Die farbigen Symbole zeigen, welches Betreuungsalter der Kinder im Kurs Berücksichtigung findet. Die Abkürzungen verdeutlichen, welche Betreuungstätigkeiten die Kurse ansprechen.

Die Adressen der Veranstaltungsorte finden Sie auf S.99

KTPP

Kindertagespflegeperson
mit gültiger Pflegeerlaubnis

SKB

Mitarbeiter in Hort und
Schulkindbetreuung

LIEBE KINDERTAGESPFLEGEPERSONEN, LIEBE SCHULKINDBETREUERINNEN, LIEBE INTERESSIERTE,

mit 2021 haben wir ein weiteres Fortbildungsjahr im „Corona-Modus“ hinter uns gelassen und sind ganz zufrieden mit dem Ergebnis. Trotz schwieriger Phasen mit mehrerer Wochen in denen keine Präsenz-Fortbildungen stattfanden, konnten wir Sie mit den nötigen Fortbildungen versorgen, sodass Sie Ihre 20 Unterrichtseinheiten absolvieren konnten.

Mit den Online-Fortbildungen haben wir Möglichkeiten für Fortbildungen ohne direkten Kontakt geschaffen und festgestellt, dass diese auch im Großen und Ganzen gut von Ihnen angenommen wurde. Eine Online-Fortbildung kann niemals das direkte Zusammensein und den persönlichen Austausch eines Treffens in Präsenz ersetzen. Trotzdem bieten sie Vorteile, wie z.B. Teilnahme bei milder Krankheit oder ausgefallener Kinder-

betreuung während einer Veranstaltung in den Abendstunden. Durch die Pandemie haben wir und unsere DozentInnen dazu gelernt und das Angebotsspektrum um digitale Lehr-Lern-Formate erweitert. Im vorliegenden Heft finden Sie deshalb auch Fortbildungen, die wir explizit online anbieten.

Bei der Planung der Fortbildungen haben wir auch für 2022 die Hygienerichtlinien mitgedacht und entsprechend Räume und Teilnehmeranzahl daran angepasst.

Wir hoffen, dass Ihnen unser neues Fortbildungsangebot gefällt und Sie Themen finden, die Sie ansprechen und für Ihre pädagogische Praxis bedeutsam sind.

Wir freuen uns auf Sie!

Ihr Team vom Service für Kinderbetreuung

FORTBILDUNGSPROGRAMM 2022

- S.06 **FB01** BEP-Modul 11: Emotionale und soziale Kompetenzen stärken
- S.08 **FB02** Kleine Auszeit – Entspannung für Dich
- S.10 **FB03** Spiritualität, religiöse Bildung und Erziehung in der Kindertagespflege
- S.12 **FB04** Datenschutz in der Kindertagespflege
- S.14 **FB05** Kraftquellen am Samstag
- S.16 **FB06** Strukturiertes Bewegungsangebot in der Kindertagespflege
- S.18 **FB07** Kooperation und Partizipation von Eltern (Baustein Kinderschutz)
- S.20 **FB08** BEP-Modul: Inklusion – Vielfalt leben
- S.22 **FB08** Alltagsintegrierte Sprachunterstützung für Kinder von 0-3 Jahren
- S.24 **FB09** Weshalb Bindung so grundlegend ist
- S.26 **FB10** Emotionsentwicklung
- S.28 **FB11** BEP-Modul: Kooperation zwischen Kindertagespflege und Kita
- S.30 **FB12** Medienerziehung von Anfang an?!
- S.32 **FB13** Jugendzahnpflege
- S.34 **FB14** Umgang mit Trennung und Scheidung
- S.36 **FB15** BEP-Modul 10: Schätze für das Leben – Interaktionsqualität im Blick
- S.38 **FB16** Mathematische Entwicklungen von Kindern ermöglichen & begleiten
- S.40 **FB17** Steuerrechtliche Grundlagen in der Kindertagespflege
- S.42 **FB18** Naturwerkstatt: Steine
- S.44 **FB19** Wieviel Spielzeug braucht ein Kind?
- S.46 **FB20** Geliebte Partizipation – Ein Erfahrungsaustausch
- S.48 **FB21** Mehrsprachigkeit – Kein Problem!
- S.54 **FB22** Elterngespräche erfolgreich führen
- S.56 **FB23** Sprachunterstützung für Grundschul Kinder
- S.58 **FB24** Kraftquellen am Abend
- S.60 **FB25** Medienerziehung für Grundschul Kinder
- S.62 **FB26** Marte Meo – Auffrischung zur Vorbereitung auf den Practitioner
- S.64 **FB27** Marte Meo – Einführung in die Methode
- S.66 **FB28** Landart mit Kindern ab 4 – Kreativ ohne Schere, Papier, Farbe oder Pinsel
- S.68 **FB29** Ergebnisse des Transferberichts: Nachhaltigkeit und Vorteile
- S.70 **FB30** Kinderschutz und frühe Hilfen
- S.72 **FB31** Aktuelle Rechtsfragen in der Kindertagespflege
- S.74 **FB32** BEP-Modul 5: Beobachten & Dokument. im Elementar- & Primärbereich
- S.76 **FB33** Immer wieder Eingewöhnung
- S.78 **FB34** Ausbildung zum Marte Meo Practitioner
- S.80 **FB35** Baustein Spielen und Naturmaterialien



0-3



3-6



6-14

Sa, 04.12.21 | Fr, 14.01.* | Sa, 05.03. |
 Jeweils 9:00 – 16:00 | 24 UE
 Kostenfrei | max. 15 Teilnehmer
 Café Storch | Raum: Café | *online



SILKE LATSCHA

Diplom-Psychologin, Systemische Therapeutin und Beraterin,
 Dozentin für Qualifizierung und Fortbildung, Mitarbeiterin des Familienzentrums

FB01 BEP MODUL 11: VOM ICH UND WIR – EMOTIONALE & SOZIALE KOMPETENZEN DER KINDER IM PÄDAGOGISCHEN ALLTAG STÄRKEN

KTTP

SKB

Im Mittelpunkt dieser Fortbildung steht, das eigene Verständnis der Entwicklung und Vielfalt von emotionalen und sozialen Kompetenzen im Kindesalter weiterzuentwickeln. Darauf aufbauend geht es darum, die Kinder bei den wichtigen Entwicklungsschritten kompetent, feinfühlig und reflektiert zu begleiten.

Die Teilnehmenden erhalten Anregungen, um die fachliche Haltung, den Umgang mit Emotionen und das eigene Agieren in pädagogischen Beziehungen zu reflektieren und weiterzuentwickeln.

Die Fortbildung thematisiert, was zu einer positiven emotionalen Atmosphäre beitragen kann, in der sich Kinder und Erwachsene wohl, wahrgenommen und aufgehoben fühlen.

Es werden konkrete Ideen zur weiteren Verbesserung des emotionalen Klimas entwickelt.

Insgesamt ist es Ziel des Moduls, das eigene Wissen und die eigene Haltung rund um das Thema „emotionale und soziale Kompetenzen“ zu reflektieren und weiter zu entwickeln sowie die eigenen Handlungsoptionen zu erweitern.

Die Anmeldung ist nur für die gesamte, dreitägige BEP-Fortbildung möglich!



0-3



3-6



6-14

FB02 KLEINE AUSZEIT UND ENTSPANNUNG FÜR DICH

KTTP

SKB

Sa, 29.01.

10:30 – 16:00 | 7 UE

21€ | max. 12 Teilnehmer

Café Storch | Raum: Birkenwald



ANJA PIEPER

Entspannungstrainerin, Meditation, Yogalehrerin

Einfach mal entspannen und die Seele baumeln lassen... Im Alltag mit Kindern ist das meist schwer umsetzbar.

Schenke Dir einen Tag Auszeit, komme wieder mehr in Kontakt mit Dir selbst und stärke damit Deine eigene innere Wahrnehmung.

Geführte Entspannungsreisen und leichte körperliche Übungen helfen Dir mit Deiner Aufmerksamkeit mehr und mehr bei Dir ankommen. Erlaube Dir hier den Raum für eine bewusste Wahrnehmung für Dich und Deinen Körper.

Und vielleicht hast Du es auch schon einmal gehört: „Energie folgt der Aufmerksamkeit!“

Schenke Dir selbst positive liebevolle Aufmerksamkeit und die Energie wird folgen.

Damit schaffst Du eine gute Basis in Dir um auch den Menschen in Deinem Umfeld sowie den Kindern mit denen Du im beruflichen Kontext arbeitest positiv, ausgeglichen und vor allem in Liebe und Klarheit zu begegnen.

Was Du brauchst für den Tag sind bequeme Kleidung, eine Decke, warme Socken, falls vorhanden eine Yogamatte und Wasser für den Durst.



0-3



3-6



6-14

Mi, 02.02.
18:30–21:30 | 4 UE
12€ | max. 15 Teilnehmer
Online via Zoom

**JÜRGEN BREUSTEDT**

Mediator, Systemischer Berater, Paar- und Familienberatung,
Kommunikations- und Teamcoach, Pfarrer i.R.

Spirituelle und Religiöse Bildung und Erziehung ist oftmals etwas, über das wenig oder gar nicht gesprochen wird. Dies gilt sowohl für die Herkunftsfamilien der Tageskinder als auch in der Beziehung zwischen KTPP und den Eltern.

Umfangreiche Studien haben wiederholt belegt, dass der Herkunftsfamilie hinsichtlich der religiösen Erziehung oder Sozialisation nach wie vor eine grundlegende Bedeutung zukommt, sie allerdings nie allein wirksam ist. Neben der Familie sind auch andere Bezugspersonen der Kinder von großer Bedeutung. Neben starken transgenerationalen Wirkungszusammenhängen (z.B. Oma und Opa) spielen eben auch KTPP eine wichtige Rolle bei der spirituellen oder religiösen Bildung. Oftmals übernehmen sie hier auch Aufgaben, denen Eltern sich aus verschiedensten Gründen nicht wirklich stellen wollen oder können.

Erzieherisches Handeln ist nie wertfrei oder wertneutral. Unsere eigene spirituelle oder religiöse Biographie sollte uns sehr bewusst sein. Unsere eigenen Fragen, Zweifel dürfen uns selbst und dem Kind gegenüber nicht verleugnet werden. Selbstverständlich sollte unser Handeln dem Entwicklungsstand, den Erfahrungen und Krisen des Kindes entsprechen.

Wie für alle Aspekte der Kindertagespflege gilt auch für die spirituelle und religiöse Erziehung, dass sich Eltern und KTPP in einer Erziehungspartnerschaft befinden, die eine gute Kooperation sowie lebendigen und stetigen Austausch verlangt.



0-3



3-6



6-14

Fr, 04.02.

9:00 – 12:00 | 4 UE

12€ | max. 12 Teilnehmer

Café Storch | Raum: Birkenwald

**TATJANA SIEGEL**Dipl. Sozialpädagogin
Fachberaterin Kindertagespflege**COSIMA SCHLINK**Juristin, Ausbildungsdozentin
Kindertagespflege

Die EU-Datenschutzgrundverordnung ist seit Mai 2018 in Deutschland gültig und sie ist auch für Kindertagespflegepersonen, das Jugendamt und freie Träger (z.B. Familienzentrum Bensheim) verbindlich.

Kindertagespflegepersonen sind im ständigen Austausch mit Eltern, Jugendamt und freien Trägern. Was sind in diesem Zusammenhang personenbezogene Daten und wie kann der Umgang damit gestaltet werden? Wie können Eltern über den Umgang mit persönlichen Daten informiert werden? Was ist ein Datenschutzkonzept und wie könnte es konkret aussehen?

Im Kurs werden wir uns mit diesen und weiteren Fragen auseinandersetzen und gemeinsam praktische Handlungsmöglichkeiten entwickeln.



0-3



3-6



6-14

FB05 KRAFTQUELLEN AM SAMSTAG

KTPP

SKB

Sa, 02.04.

10:00 – 15:15 | 7 UE

21€ | max. 14 Teilnehmer

Kita Wiesenkinder, Lorsch

Jede/r von uns erlebt bisweilen Phasen, wo Erschöpfungszustände die Kraftreserven angreifen und die innere Warnblinkanlage anzeigt:

STOPP, Batterie aufladen!

Wir nehmen uns an diesem Abend Zeit, bewährte und neue Methoden dafür kennen zu lernen. Unterscheiden werden wir dabei zwischen kurzfristig wirksamen und auf langfristige Nachhaltigkeit angelegten Möglichkeiten.

Ziel: Die eigenen Ressourcen bewusst machen und stärken, um erfrischt und gestärkt in den Alltag zurückkehren zu können.



RENATE SPERLING

Lehrerin und Dozentin der Erwachsenenbildung



0-3

Mo, 07.02.

18:30 – 21:30 | 4 UE

12€ | max. 14 Teilnehmer

Café Storch | Raum: Café



IRENE WIMMER

Diplom-Sozialpädagogin,
Leiterin einer Krippe und einer Bewegungskita

Bewegung ist ein wichtiger Bestandteil der Entwicklung. Kinder hüpfen, kriechen und laufen viel an einem Tag. Als Kindertagespflegeperson können Sie die Motorik der Kinder gezielt unterstützen.

An diesem Abend besteht die Möglichkeit sich ein eigenes strukturiertes Bewegungsangebot für seine Tageskinder zusammenzustellen. Wir besprechen die Inhalte, die zu einem strukturierten Angebot gehören und danach kann sich jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer ein eigenes Angebot aus der Vielzahl der vorgestellten Materialien

und Spielideen erarbeiten. Die Ergebnisse werden in der Gruppe vorgestellt und ausprobiert. Es ergeben sich somit vielfältige Bewegungsangebote zum Umsetzen für Tageskinder.

Bitte mitbringen: bequeme Kleidung (wir sind auch auf dem Boden aktiv), leichtes Schuhwerk oder barfuß, Schreibzeug



0-3



3-6



6-14

Sa, 16.02.
18:00-21:15 | 4 UE
12€ | max. 12 Teilnehmer
Café Storch | Raum: Birkenwald

**BIRGIT BARTHOLOMÄUS**

Diplom Psychologin; Systemische Therapeutin und
Supervisorin, Dozentin Kindertagespflege

FB07 KOOPERATION UND PARTIZIPATION VON ELTERN (BAUSTEIN KINDERSCHUTZ)

KTPP

Haben Sie sich schon einmal überfordert und hilflos gefühlt, und in jener Situation dann „einfach so“ Ratschläge von Menschen bekommen, die Sie kaum kannten? Wie war das für Sie?

Eine solche Erfahrung haben vermutlich viele von uns schon gemacht, und meistens führt sie entgegen der Absicht der Rat gebenden Person nicht zu einer wirklichen Entlastung. Wenn Menschen in Überforderungssituationen sind, brauchen sie möglichst Unterstützungsangebote von Personen, bei denen sie sich sicher fühlen. Deshalb ist die wesentliche Grundlage für Kinderschutz in der Kindertagespflege ein guter Kontakt zu den Eltern/Bezugspersonen der Kinder. Nur auf der sicheren Basis einer guten Beziehung können im Bedarfsfall mögliche Konfliktlagen angesprochen und Beratung und Unterstützung von der KTPP

angeboten werden. Deshalb möchte ich mit Ihnen an diesem Abend folgende Aspekte näher betrachten:

- Aufbau und Pflege einer guten Kooperation mit den Eltern
- Partizipation = Einbindung elterlicher Kompetenzen in die Kindertagespflege
- Wahrnehmungsebenen einer schwierigen Eltern-Kind-Interaktion
- Erfahrungen mit kooperativen Elterngesprächen

Wie immer ist der kollegiale Austausch und die Besprechung eigener Anliegen in dieser Fortbildung elementar. Ich freue mich auf einen anregenden Erfahrungsaustausch.

Fr, 18.02. | Sa, 19.02. | Fr, 08.07.
Jeweils 8:30 – 16:30 | 24 UE
Kostenfrei
Ort wird noch bekannt gegeben

ELKE MEYER
Dipl. Pädagogin und BEP-Multiplikatorin

BEP-MODUL: INKLUSION – VIELFALT LEBEN

Die Fortbildung richtet sich an interessierte Kindertagespflegepersonen, die Kinder mit besonderem Bedarf in Kindertagespflege betreuen oder betreuen möchten. Wir begleiten und unterstützen Sie auf Ihrem Weg zu einer inklusiven Pädagogik im Sinne des Bildungs- und Erziehungsplans.

Ziele und Inhalte der Fortbildung:

Sie setzen sich mit dem Thema „Vielfalt“ im Sinne des Bildungs- und Erziehungsplans auseinander (z.B. Kinder mit besonderem Unterstützungsbedarf, Kinder mit unterschiedlichem kulturellen Hintergrund, Kinder mit Fluchthintergrund oder Kinder mit unterschiedlichem sozioökonomischem Hintergrund). Ein ressourcenorientierter und wertschätzender Umgang mit Vielfalt und das Erkennen von Ausgrenzung oder Stigmatisierung ist eine der

wichtigsten Grundlagen für Inklusion. Dabei erwerben Sie Wissen, das Sie im Hinblick auf die Entwicklung einer inklusiven Haltung und Praxis unterstützt. Vor diesem Hintergrund reflektieren Sie Ihre pädagogische Praxis und entwickeln sie im Sinne einer inklusiven Kindertagespflege weiter.

Anmeldungen bitte direkt an:

Jugendamt Kreis Bergstraße
Fachbereich Bildung, Betreuung & Erziehung
Fachdienst Kindertagespflege
Graben 15, 64646 Heppenheim

Oder per Mail:

jugendhilfe-kindertagespflege
@kreis-bergstrasse.de



0-3

Mi, 09.03.
18:30-21:30 | 4 UE
12€ | max. 12 Teilnehmer
Café Storch | Raum: Birkenwald



LINDA SEITZ

Staatl. anerkannte Logopädin, Dyslexietherapeutin,
Sprachreich-Trainerin

Das Betreuungsangebot von Kindern von 0-3 Jahren weitet sich immer weiter aus und so rückt auch die Sprachentwicklung mehr und mehr in den Fokus Ihrer Arbeit.

Wie läuft die frühe Sprachentwicklung ab? Mit welchen anderen Bereichen ist sie eng verknüpft? Und wie können Sie die Sprachentwicklung der Kleinsten optimal fördern, ohne dazu extra Material / extra Räumlichkeiten anzuschaffen?

Gemeinsam werden wir u.a. Spielideen erarbeiten, mit denen Sie Ihre Tageskinder spielerisch und mit Ihrem bereits vorhandenen Wissen sprachlich bestmöglich begleiten können.



0-3



3-6



6-14

FB09 WESHALB BINDUNG SO GRUNDLEGENDE IST

KTPP

SKB

Fr, 11.03.
17:30 – 21:15 | 5 UE
15€ | max. 15 Teilnehmer
Online via Zoom



JÜRGEN BREUSTEDT

Mediator, Systemischer Berater, Paar- und Familienberatung,
Kommunikations- und Teamcoach, Pfarrer i.R.

Jedes Kind ist von Geburt an darauf ausgerichtet, Bindung zu suchen und zu empfangen. Ohne wieder und wieder erfahrene Bindung kann ein Kind sich nicht angemessen entwickeln. Die frühen Erlebnisse prägen das Bindungsmuster, das Kinder entwickeln und das sehr unterschiedlich sein kann. Mit sicherer Bindung zu Eltern und Vertrauenspersonen haben Kinder gute Voraussetzungen zur Persönlichkeitsentwicklung und können Resilienz entwickeln.

An diesem Seminartag lernen wir verschiedene Ansätze in der Bindungsforschung kennen, beschäftigen uns mit den Folgen von sicherer und unsicherer Bindung und überlegen, wie wir als Betreuungspersonen oder als Eltern das

unterschiedliche Bindungsverhalten der Kinder wahrnehmen und damit annehmend und fördernd umgehen können.

Beispiele aus der eigenen Praxis sollen eingebracht werden.



0-3



3-6



6-14

FB10 EMOTIONSENTWICKLUNG

KTPP

SKB

Mi, 16.03.

18:30 – 21:30 | 4 UE

12€ Material | max. 12 Teilnehmer

Café Storch | Raum: Birkenwald



RENATE SPERLING

Lehrerin und Dozentin der Erwachsenenbildung

Emotionen prägen unsere Persönlichkeit, unser Leben und unsere Wahrnehmung der Welt.

Emotionales Lernen beginnt schon in den ersten Lebensmomenten und hängt von vielen unterschiedlichen Randbedingungen ab, wie sich die Basisemotionen, die bei allen Menschen angelegt sind, so entwickeln, dass man in fortgeschrittenem Alter von emotionaler Kompetenz sprechen kann.

Wer mit Kindern zusammen lebt, hat großen Einfluss darauf, wie ein Kind seine Emotionen wahrnimmt und lernen kann, sie adäquat auszudrücken und zu regulieren.

Wir wollen uns in diesem Seminar in Theorie und Praxis auseinandersetzen mit den Anregungen, die wir von der entwicklungspsychologischen Forschung zu diesen Fragen bekommen.

Fr, 18.03. | Fr, 20.05. | Sa, 16.07.
Jeweils 9:00 – 16:00 | 24 UE
Kostenfrei | max. 12 Teilnehmer

Anmeldung bitte direkt an die Caritas:

Caritas Heppenheim, 06252 990130
c.bopp-palmer@caritas-bergstrasse.de
kindertagespflege@caritas-bergstrasse.de

Rückfragen:

Claudia Bopp-Palmer, 06252 990122

CHRISTIAN KEES

Dipl. Sozialpädagoge, Supervisor, BEP – Multiplikator.

BEP-MODUL: KOOPERATION ZWISCHEN KINDERTAGESPFLEGE & KITA DEN BILDUNGS- UND ERZIEHUNGSPLAN IM TANDEM UMSETZEN

Ziel dieser BEP-Fortbildung ist, eine tragfähige Kooperation im Tandem zwischen Kita und KTP aufzubauen bzw. weiterzuentwickeln. So können anschlussfähige Bildungsprozesse zwischen allen Bildungsorten des Kindes initiiert werden. Dabei spielt auch die Erweiterung der Kooperation und Vernetzung im Sozialraum eine wichtige Rolle.

Ausgangspunkt ist die gemeinsame Auseinandersetzung mit den Grundsätzen und Prinzipien des BEP. Darauf aufbauend werden Ansätze zur praktischen Umsetzung des Plans in den beteiligten Bildungsorten (Kindertagespflege und Kindertagesstätte) etabliert oder weiterentwickelt.

1. Tag: Grundlagen und Standortbestimmung

- Kennenlernen und Einblicke in die gegenseitige Arbeit nehmen
- Grundsätze und Prinzipien des BEP
- Reflexion und Zielentwicklung

2. Tag: Vertiefung

- Erarbeitung praktischer Maßnahmen für die einzelnen Bereiche
- Konkretisierung von Kooperationsvorhaben

3. Tag: Follow-Up-Tag

- Reflexion des Prozesses
- Bestimmung des Weiteren Vorgehens

Anmeldung nur für die gesamte dreitägige Fortbildung möglich!

Wichtig: Voraussetzung für die Teilnahme an dieser BEP – Fortbildung ist die Kontaktaufnahme mit einer wohnortnahen Kita, mit welcher eine mögliche Kooperation angedacht ist oder geplant wird.



0-3

KTPP

FB12 MEDIENERZIEHUNG VON ANFANG AN?!

Fr, 25.03.
18:15–21:30 | 4 UE
12€ | max. 15 Teilnehmer
Online via Zoom



KARIN KNOP
Medienpädagogin

Schon für die Jüngsten spielen Medien eine große Rolle in ihrem Alltag: Von Kinderbüchern über Kassetten und CDs mit Geschichten und Märchen bis hin zu Fernsehsendungen und Internetangeboten und Computerspielen. Kinder setzen sich anhand von Medienangeboten mit altersspezifischen Entwicklungsaufgaben auseinander. Sie können von der Mediennutzung profitieren, aber auch vor große Herausforderungen gestellt werden. Die jeweiligen Lebensbedingungen, der aktuelle Entwicklungsstand, das Geschlecht, der bisherige Medienumgang und die dahinterstehenden Bedürfnisse müssen differenziert betrachtet werden.

Für Eltern, Erzieher*innen und Kindertagespflegepersonen ist es wichtig, Kinder nicht alleine diesen Eindrücken und Erfahrungen zu überlassen, sondern mit ihnen gemeinsam

Medien zu nutzen und aktiv das Gespräch über deren Medienerfahrungen zu suchen.

Um einen konstruktiven und bewussteren Umgang mit Medien anzuregen, ist das Reflektieren von Vorlieben, Bedürfnissen und Routinen der betreuten Kinder ein Ausgangspunkt. Aber auch die eigene Einstellung zu Medien, eigene Medienerfahrungen und Bewertungen spielen eine Rolle, wenn es um Medienerziehung geht.

Im Workshop arbeiten wir daher an der eigenen Medienbiographie, setzen uns mit Forschungsergebnissen zur kindlichen Mediennutzung auseinander und haben Raum für einen Austausch über medienbezogene Herausforderungen.



0-3



3-6



6-14

FB13 JUGENDZAHNPFLEGE

KTPP

SKB

Mo, 28.03.

18:30 – 21:30 | 4 UE

Kostenfrei | max. 15 Teilnehmer

Café Storch | Raum: Café

An diesem Abend werden wir uns mit folgenden Fragen auseinandersetzen:

- Wofür brauchen wir gesunde Zähne und ein gesundes Zahnfleisch?
- Was macht Zähne und Zahnfleisch krank?
- Was schützt unsere Zähne bzw. die Milchzähne?
- Welche Rolle spielen Tagesmütter/-väter und ErzieherInnen dabei?



0-3



3-6



6-14

FB14 UMGANG MIT TRENNUNG UND SCHEIDUNG

KTPP

SKB

Mo, 04.04.

9:30 – 16:00 | 9 UE

27€ | max. 15 Teilnehmer

Café Storch | Raum: Café

DR. URSULA POHL

Pädagogin, Sozialarbeiterin,
Sozialtherapeutin, Supervisorin

Im Vorfeld, im Verlauf und nach einer Trennung erleben Kinder massive Verunsicherungen und Verlustängste. Mutter und Vater sind aufgewühlt und mit ihren eigenen Gefühlen und Problemen beschäftigt.

Es stehen unter Umständen einschneidende Veränderungen im Leben und Alltag der Familie an. Die familiären Beziehungen verschieben sich. Unter Umständen verhalten sich Großeltern, Freunde, Arbeitskollegen oder Nachbarn für die eine oder andere Seite parteilich. Die Kinder fragen sich emotional und konkret: „Und wo bleiben wir?“

In dieser Lebenskrise können die Bezugspersonen der Tagespflege, der Kindertagesstätte bzw. die schulische Betreuung dem betroffenen Kind und seiner Familie Rückhalt und Begleitung bieten. Das Seminar liefert dafür das

Hintergrundwissen, damit Sie diesen Aspekt der Diversität in Ihre pädagogische Arbeit integrieren können.

- Sie erhalten im Seminar Informationen zu den gesetzlich geregelten „Rechten und Pflichten“ der Eltern
- Sie erfahren wie Kinder und Erwachsene mit Verlust und Trauer umgehen
- Sie befassen sich mit dem Verhalten hochstrittiger Eltern
- Sie lernen Hilfsangebote kennen: Trennungs- und Scheidungsberatung; Konfliktregulierende Beratung; Mediation; Begleiteter Umgang; Selbsthilfegruppe etc.
- Sie befassen sich mit den Chancen und Entwicklungsaufgaben von Patchwork-Familien



0-3



3-6



6-14

Sa, 09.04 | Sa, 21.05.* | Mo, 04.07.

Jeweils 9:00 – 16:00 | 24 UE

Kostenfrei | max. 15 Teilnehmer

Café Storch | Raum: Café | *Online

**SILKE LATSCHA**Diplom-Psychologin, Systemische Therapeutin und Beraterin,
Dozentin für Qualifizierung und Fortbildung, Mitarbeiterin des Familienzentrums**FB15 BEP MODUL 10: SCHÄTZE FÜR DAS LEBEN HEBEN –
INTERAKTIONSQLITÄT IM BLICK**

KTTP

SKB

Gelungene Interaktionen zwischen Kindern und Erwachsenen sind für frühe Bildungsprozesse der Kinder sehr bedeutsam. Sie haben Einfluss auf die gesamte kindliche Entwicklung und das damit verbundene Lernen und beeinflussen somit die Herausbildung der sozialen, emotionalen, sprachlichen und kognitiven Kompetenzen der Kinder. Qualitätvolle Interaktionen zeichnen sich durch feinfühligere, wertschätzende und stabile Bindungsbeziehungen aus, sowie durch die gemeinsame Gestaltung von Bildungsprozessen im Sinne eines partizipatorischen und ko-konstruktiven Betreuungsalltages.

Nutzen Sie die Interaktionsqualität als Schlüssel für Ihren pädagogischen Alltag und erfahren Sie in der BEP-Fortbildung wie Ihr eigenes Interaktionsverhalten zu gelingenden

Bildungsprozessen Ihrer Tageskinder beiträgt und beitragen kann.

Ziele und Inhalte:

- Verständnis von Interaktionsqualität auf der Grundlage des BEP
- Indikatoren guter Interaktionsqualität
- Ressourcenorientierte Reflexion des eigenen Interaktionsverhaltens
- Weiterentwicklung der eigenen Interaktionsqualität
- Zusammenhang zwischen Interaktionsqualität und alltagsintegrierten Bildungsprozessen
- Arbeiten mit Videografie und Videofeedback

Die Anmeldung ist nur für die gesamte, dreitägige BEP-Fortbildung möglich!



0-3



3-6

KTPP

FB16 ZAHLEN, MUSTER, FORMEN – MATHEMATISCHE ENTWICKLUNGEN VON KINDERN ERMÖGLICHEN UND BEGLEITEN

Mi, 27.04.
18:30 – 21:30 | 4 UE
12€ | max. 12 Teilnehmer
Café Storch | Raum: Birkenwald



PETRA LERCHL

Erzieherin und Naturpädagogin

Durch praktische Tätigkeiten werden wir neugierig, was die Welt der Mathematik alles zu bieten hat. Mathematik ist überall, z.B. beim „Kaufladen-Spiel“ - drei Äpfel bestellen, Spielzeug zählen und verteilen, Muster in Bildern, Kleidung und Natur wahrnehmen, Flüssigkeiten in verschiedenen große Behältnisse schütten, Gewichte vergleichen, z.B. schwerer Koffer/ leichter Ball und vieles mehr.

Theoretischer Teil

- Wann und wie entsteht mathematisches Denken und Verständnis?
- Was benötigen wir dafür?
- Wie ermöglichen und begleiten wir mathematische Entdeckungen von Kindern?
- Lernprozesse erkennen und fördern

- Sortieren, ordnen, vergleichen, wiegen, messen, bauen
- Wo finden wir überall Mathematik?
- Vorstellung der unterschiedlichen Lerntypen
- Zusammenspiel der beiden Gehirnhälften

und Zuordnung der Bereiche (Harmonisierung und Verknüpfung beider Gehirnhälften) An diesem Abend werden wir aber auch viele praktische Übungen durchführen und in die Welt der Zahlen, Muster und Formen selbst eintauchen.

Zum Mitnehmen für zu Hause: praktische Anregung und Arbeitsmaterialien, z.B.: Abzählreime, Fingerspiele, Spielvorschläge, Geschichten, Braingymübungen, Bewegungsgeschichten, Büchertipps



0-3



3-6



6-14

Fr, 06.05.

9:00 – 12:00 | 4 UE

12€ | max. 10 Teilnehmer

FZ Bensheim | Raum: Lichtung

Kindertagespflegepersonen sind in ihrer Tätigkeit als selbständig eingestuft und im steuerrechtlichen Sinne Unternehmer. Sie unterliegen verschiedenen Steuerpflichten.

In dieser Fortbildung werden wesentliche steuerrechtliche Grundlagen sowie aktuelle Änderungen thematisiert. Zudem haben Sie Gelegenheit Fragen zu individuellen steuerlichen Sachverhalten zu stellen.



TATJANA SIEGEL

Diplom-Sozialpädagogin,
Fachberaterin Kindertagespflege



COSIMA SCHLINK

Juristin, Ausbildungsdozentin
Kindertagespflege



0-3



3-6



6-14

FB18 NATURWERKSTATT – STEINE

KTPP

SKB

Mo, 09.05.
18:30 – 21:30 | 4 UE
12€ | max. 15 Teilnehmer
Café Storch | Raum: Café



PETRA LERCHL
Erzieherin und Naturpädagogin

An diesem Abend werde ich Ihnen Impulse und Anregungen geben, was Sie im pädagogischen Alltag alles mit Steinen machen können und wie Sie mit Hilfe von Steinen auch etwas über sich selbst erfahren können. Lassen Sie sich einladen zu Steinspielen, Steinkunst, Steinkreise, Musik und Tanz mit Steinen, Philosophieren mit Steinen, Geschichten, Märchen, Texte, Fingerspiele, Rätsel, Sinnes- und Wahrnehmungsübungen.

Bitte bringen Sie einen besonderen Stein mit, den Sie vielleicht von einer Reise oder Wanderung mitgenommen haben.



0-3



3-6



6-14

Di, 10.05. | Di, 17.05.
Jeweils 18:30 – 21:30 | 8 UE
24€ | max. 12 Teilnehmer
Café Storch | Raum: Café



CAROLA SORAVIA

Erzieherin, Marte Meo Therapeutin mit Tätigkeits-
schwerpunkt Entwicklungsunterstützung und -begleitung

FB19 WIEVIEL SPIELZEUG BRAUCHT EIN KIND?

KTPP

SKB

Vielmehr müsste man die Frage stellen, was ein Kind zum Spielen benötigt. Die Spielzeugindustrie definiert manche Spielzeuge für pädagogisch wertvoll und verkauft sie zu horrenden Preisen. Sind solche Anschaffungen für eine Kindertagespflegestelle sinnvoll, oder kann man diese teuren Spielsachen durch andere, günstigere Spielmaterialien ersetzen? Ist die Kindertagespflege an ihrer Qualität zu messen, je nachdem welches Spielzeug vorhanden ist?

Mit diesen Fragen werden wir uns am ersten Kurstag beschäftigen.

Am zweiten Kurstag wollen wir gemeinsam aus kostenlosem Material Dinge herstellen, die sie in ihre Kindertagespflege mitnehmen können, um sie den Kindern als Spielmöglichkeit anzubieten.

Bitte mitbringen:

- mehrere Schuh Kartons in versch. Größen
- Papier, Klebstoff, Schere
- Zewa -Rollen
- leere durchsichtige Plastikdosen (Erdnussbutter)
- leere Joghurtbecher (alle von der gleichen Sorte)



0-3

Mi, 11.05.
18:00 – 21:15 | 4 UE
12€ | max. 12 Teilnehmer
Café Storch | Raum: Café



BIRGIT BARTHOLOMÄUS
Diplom Psychologin; Systemische Therapeutin und
Supervisorin, Dozentin Kindertagespflege

Partizipation – Teilhabe – ist ein wichtiges Konzept in der Kleinkindpädagogik, welches in der Regel viel Zuspruch findet. Partizipation bedeutet in der Kindertagespflege, dass die nonverbalen Äußerungen der Kinder, mit denen diese sowohl Zustimmung als auch Beschwerden zum Ausdruck bringen, von der Kindertagespflegeperson ernsthaft berücksichtigt werden, und diese bereit ist, gemeinsam mit den Kindern Spielräume auszuloten, Kompromisse zu finden und entsprechend flexibel zu reagieren.

Es gibt viele Ideen und Vorschläge, wie Partizipation in der Alltagspraxis, z.B. beim Essen, Wickeln, Schlafen..., umgesetzt werden kann.

Gleichzeitig sind in der Betreuung mehrerer Kinder unter drei Jahren strukturelle Vorgaben unentbehrlich und die zeitlichen Ressourcen

begrenzt. Wie sieht also die gelebte Praxis der Partizipation aus? Gibt es gute Erfahrungen in der Umsetzung dieses Konzeptes, oder ist es eher eine theoretische Vision?

Dieser Abend bietet die Möglichkeit für einen gemeinsamen Erfahrungsaustausch, der hoffentlich zu neuen Anregungen, der Entwicklung neuer Ideen und einer gemeinsamen Bewertung dieses Konzeptes führt.

Apropos „gelebte Teilhabe“: Falls Sie diesem Fortbildungsangebot zustimmen, d.h. sich anmelden möchten, bitte ich Sie, sich bereits vor der Anmeldung zu überlegen, was für Sie an diesem Abend wichtig wäre, was Sie sich wünschen, und mir diese Überlegungen in ein bis zwei Sätzen über folgende E-Mail Adresse zukommen zu lassen: info@bb-systempraxis.de
Vielen Dank!



0-3



3-6

FB21 MEHRSPRACHIGKEIT – KEIN PROBLEM!

KTPP

Mo, 23.05.

14:00 – 17:00 | 4 UE

12€ | max. 12 Teilnehmer

Café Storch | Raum: Birkenwald



LINDA SEITZ

Staatl. anerkannte Logopädin, Dyslexietherapeutin,
Sprachreich-Trainerin

Dass Kinder mit zwei Sprachen aufwachsen oder Deutsch erst im Kindergarten erlernen, ist in der heutigen Gesellschaft nicht mehr selten.

Es entstehen neue Herausforderungen in Ihrem Betreuungsaltag. Ist das Kind überfordert? Versteht es mich überhaupt? Ist es normal, dass das Kind erst später/verzögert spricht und hat es hierdurch langfristige Nachteile?

Wir gehen der Mehrsprachigkeit auf den Grund. Anhand verschiedener Beispiele zeige ich Ihnen wie das Kind sprachlich bestmöglich unterstützt wird. Diese wertvollen Tipps sind wichtig für die Sprachentwicklung der Kinder.

So ist auch für Sie Mehrsprachigkeit kein Problem (mehr).

BANKVERBINDUNG

Kontoinhaber

IBAN

BIC

DE37ZZZ00000388758

Gläubiger Ident-Nr.

Geldinstitut

EINVERSTÄNDNISERKLÄRUNG

Hiermit ermächtige ich das Familienzentrum Bensheim e.V. die Kursgebühren, von meinem Konto abzubuchen. Im Falle der nicht fristgerechten Abmeldung ermächtige ich das Familienzentrum Bensheim e.V. zum Einzug der Ausfallgebühr von meinem Konto. Weist mein Konto nicht die erforderliche Deckung auf, besteht seitens des kontoführenden Kreditinstituts keine Verpflichtung zur Einlösung. Die dadurch oder durch fehlerhafte Angabe der Bankverbindung entstehenden Kosten gehen zu meinen Lasten, ebenso bei unrichtiger, bzw. nicht aktualisierter Angabe meiner Bankverbindung.

Ort, Datum

Unterschrift Teilnehmer & Kontoinhaber

Vom Service für Kinderbetreuung auszufüllen

Eingegangen am:

Summe Kursgebühr:

Mandatsnummer:

ANMELDUNG

Sie erhalten nach Eingang Ihrer Anmeldung eine Bestätigung, ob Sie an dem angemeldeten Kurs teilnehmen können.
BITTE IN DRUCKBUCHSTABEN AUSFÜLLEN.

Kurstitel

Kursgebühr

Kurstitel

Kursgebühr

Kurstitel

Kursgebühr

Kurstitel

Kursgebühr

Name, Vorname

Anschrift

E-Mail für Anmeldebestätigung

Telefon

ANMELDEN PER POST

Familienzentrum Bensheim
Hauptstr. 81, 64625 Bensheim

ANMELDEN PER E-MAIL

Anmeldung einscannen und senden an
anmeldung@familienzentrum-bensheim.de

Telefon: 06251 80 53 150



BANKVERBINDUNG

Kontoinhaber

DE37ZZZ00000388758

Gläubiger Ident-Nr.

<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------	----------------------

IBAN

BIC

Geldinstitut

EINVERSTÄNDNISERKLÄRUNG

Hiermit ermächtige ich das Familienzentrum Bensheim e.V. die Kursgebühren, von meinem Konto abzubuchen. Im Falle der nicht fristgerechten Abmeldung ermächtige ich das Familienzentrum Bensheim e.V. zum Einzug der Ausfallgebühr von meinem Konto. Weist mein Konto nicht die erforderliche Deckung auf, besteht seitens des kontoführenden Kreditinstituts keine Verpflichtung zur Einlösung. Die dadurch oder durch fehlerhafte Angabe der Bankverbindung entstehenden Kosten gehen zu meinen Lasten, ebenso bei unrichtiger, bzw. nicht aktualisierter Angabe meiner Bankverbindung.

Ort, Datum

Unterschrift Teilnehmer & Kontoinhaber

Vom Service für Kinderbetreuung auszufüllen

Eingegangen am:

Summe Kursgebühr:

Mandatsnummer:

ANMELDUNG

Sie erhalten nach Eingang Ihrer Anmeldung eine Bestätigung, ob Sie an dem angemeldeten Kurs teilnehmen können. BITTE IN DRUCKBUCHSTABEN AUSFÜLLEN.

Kurstitel

Kursgebühr

Kurstitel

Kursgebühr

Kurstitel

Kursgebühr

Kurstitel

Kursgebühr

Name, Vorname

Anschrift

E-Mail für Anmeldebestätigung

Telefon

ANMELDEN PER POST

Familienzentrum Bensheim
Hauptstr. 81, 64625 Bensheim

ANMELDEN PER E-MAIL

Anmeldung einscannen und senden an
anmeldung@familienzentrum-bensheim.de

Telefon: 06251 80 53 150





0-3



3-6



6-14

FB22 ELTERNGESPRÄCHE ERFOLGREICH FÜHREN

KTPP

SKB

Sa, 04.06.

10:00 – 16:00 | 8 UE

24€ | max. 15 Teilnehmer

Café Storch | Raum: Café



JÜRGEN BREUSTEDT

Mediator, Systemischer Berater, Paar- und Familienberatung,
Kommunikations- und Teamcoach, Pfarrer i.R.

Eine funktionierende Erziehungspartnerschaft zwischen Eltern und Tagespflegepersonen bildet die Grundlage für optimale Entwicklungsmöglichkeiten der von uns betreuten Kinder. Diese Zusammenarbeit basiert sehr stark auf Gesprächen, sei es bei Eingewöhnung, Entwicklungsgesprächen oder schwierigen Situationen.

Um Elterngespräche lösungsorientiert und konfliktfrei führen zu können, ist ein gutes Fundament an Wissen über Kommunikation und Gesprächsführung unverzichtbar. Dieses Wissen wird es leichter machen, sich auch auf schwierige Gespräche vorzubereiten und den Verlauf für alle Seiten positiv zu beeinflussen.

Keine Angst vor Theorie – wir werden Kommunikationsmethoden und Gesprächstechniken kennenlernen und selbst erproben, sowie einen Leitfaden für gelingende

Elterngespräche (schwierig oder nicht!) erarbeiten und ausprobieren, etwas, mit dem man in der Praxis „etwas anfangen“ kann.

Konkrete Fragestellungen aus der eigenen Praxis können sehr gerne eingebracht werden.



Mo, 20.06.

18:30 – 21:30 | 4 UE

12€ | max. 15 Teilnehmer

Café Storch | Raum: Café



LINDA SEITZ

Staatl. anerkannte Logopädin, Dyslexietherapeutin,
Sprachreich-Trainerin

Vom Laut zur Silbe und von der Silbe zum Wort und dann noch verstehen, was da nun geschrieben steht. Gar nicht so einfach...

Durch die Digitalisierung scheint die Wichtigkeit für Lesen und Schreiben in den Hintergrund zu rücken. Im Gegenteil: Lesen und Schreiben gehören zu den wichtigsten Grundlagen in der Entwicklung.

Die phonologische Bewusstheit bildet hierfür die grundlegende Basis. Was das genau bedeutet und wie wir die phonologische Bewusstheit der Kinder verbessern und trainieren können, das möchte ich Ihnen anhand simpler Spielideen zeigen.



0-3



3-6



6-14

FB24 KRAFTQUELLEN AM ABEND

KTPP

SKB

Mi, 22.06.

18:30 – 21:30 | 4 UE

12€ | max. 12 Teilnehmer

Café Storch | Raum: Birkenwald



RENATE SPERLING

Lehrerin und Dozentin der Erwachsenenbildung

Kraftquellen bewusst machen

Jede/r von uns erlebt bisweilen Phasen, wo Erschöpfungszustände die Kraftreserven angreifen und die innere Warnblinkanlage anzeigt:

STOPP, Batterie aufladen!

Wir nehmen uns an diesem Abend Zeit, bewährte und neue Methoden dafür kennen zu lernen. Unterscheiden werden wir dabei zwischen kurzfristig wirksamen und auf langfristige Nachhaltigkeit angelegten Möglichkeiten.

Ziel: Die eigenen Ressourcen bewusst machen und stärken, um erfrischt und gestärkt in den Alltag zurückkehren zu können.



6-14

Fr, 24.06.
18:15 – 21:30 | 4 UE
12€ | max.12 Teilnehmer
Café Storch | Raum: Café



KARIN KNOP
Medienpädagogin

Medien spielen eine große Rolle im Alltag der Grundschul Kinder: Von Kinderbüchern über Kassetten und CDs mit Geschichten und Märchen bis hin zu Fernsehsendungen, Internetangeboten und Computerspielen. Kinder setzen sich anhand von Medienangeboten mit altersspezifischen Entwicklungsaufgaben auseinander. Sie können von der Mediennutzung profitieren, aber auch vor große Herausforderungen gestellt werden.

Die jeweiligen Lebensbedingungen, der aktuelle Entwicklungsstand, das Geschlecht, der bisherige Medienumgang und die dahinterstehenden Bedürfnisse müssen differenziert betrachtet werden.

Für Eltern, Erzieher*innen und Kindertagespflegepersonen ist es wichtig, Kinder nicht alleine diesen Eindrücken und Erfahrungen zu überlassen, sondern mit ihnen gemeinsam Medien

zu nutzen und aktiv das Gespräch über deren Medienerfahrungen zu suchen.

Um einen konstruktiven und bewussteren Umgang mit Medien anzuregen, ist das Reflektieren von Vorlieben, Bedürfnissen und Routinen der betreuten Kinder ein Ausgangspunkt. Aber auch die eigene Einstellung zu Medien, eigene Medienerfahrungen und Bewertungen spielen eine Rolle, wenn es um Medienerziehung geht.

Im Workshop arbeiten wir daher an der eigenen Medienbiographie, setzen uns mit Forschungsergebnissen zur kindlichen Mediennutzung auseinander und haben Raum für einen Austausch über medienbezogene Herausforderungen.



0-3



3-6



6-14

Do, 30.06.
18:30 – 20:45 | 3 UE
9€ | max. 12 Teilnehmer
Kita Wiesenkinder, Lorsch



CAROLA SORAVIA

Erzieherin, Marte Meo Therapeutin mit Tätigkeits-
schwerpunkt Entwicklungsunterstützung und -begleitung

FB26 MARTE MEO – AUFFRISCHUNG ZUR VORBEREITUNG AUF DEN PRACTITIONER

Dieser Kurs ist für alle gedacht, die den Marte Meo Vorbereitungskurs in 2021 oder davor besucht haben und nun den Marte Meo Practitioner-Kurs belegen möchten.

KTTP

SKB



0-3



3-6



6-14

Sa, 02.07. | Sa, 09.07.
Jeweils 9:00 – 16:00 | 16 UE
120€ | max. 10 Teilnehmer
Kita Wiesenkinder, Lorsch



CAROLA SORAVIA

Erzieherin, Marte Meo Therapeutin mit Tätigkeits-
schwerpunkt Entwicklungsunterstützung und -begleitung

FB27 EINFÜHRUNG IN DIE MARTE MEO METHODE: MIT MARTE MEO ENTWICKLUNG UNTERSTÜTZEN

Mit Kindern Freude teilen, schöne Momente erleben, sie in ihrer Entwicklung begleiten und unterstützen sind oft Motive, die Menschen dazu bewegen als Tageseltern zu arbeiten.

Die Marte Meo Methode ist ein äußerst hilfreiches Handwerkszeug im pädagogischen Alltag und hilft auch in schwierigen Situationen handlungsfähig zu bleiben. Dabei soll sich der Blick verändern- weg von den Defiziten und hin zu den Möglichkeiten. Der Erziehungsalltag wird dadurch stressfreier und entspannter und gewinnt an Qualität.

Die beiden Kurstage sind Voraussetzung für die Ausbildung zum Marte Meo Practitioner.



3-6



6-14

Di, 12.07.
18:30 – 21:30 | 4 UE
12€ | max. 15 Teilnehmer
Kita Hollerbusch, Bensheim



CAROLA SORAVIA

Erzieherin, Marte Meo Therapeutin mit Tätigkeits-
schwerpunkt Entwicklungsunterstützung und -begleitung

FB28 LANDART MIT KINDERN AB 4 JAHREN - KREATIV SEIN OHNE SCHERE, PAPIER, FARBE UND PINSEL

KTPP

SKB

Der Kurs richtet sich an KTPP, die mit Kindergarten- und Schulkindern arbeiten und soll Lust machen auf eine andere Art von kreativem Gestalten.

Landart ist eine kreativ-spielerische Auseinandersetzung in und mit der Natur. Es ist spielerisches Gestalten – gestaltendes Spielen.

Das Selbstauprobieren verschiedener Möglichkeiten soll dazu motivieren, Kinder zu inspirieren, künstlerisch tätig zu werden.

Die Teilnehmer/innen sind eingeladen viele Dinge selbst auszuprobieren und zu experimentieren.

**Bitte wetterfeste Kleidung mitbringen.
Wir arbeiten auch bei Regen im Garten.**

Der Kurs lebt davon, dass Sie folgende Materialien reichlich mitbringen:

- Stöcke in verschiedenen Größen mit und ohne Astgabeln
- Kiefern- und Tannenzapfen
- Blätter grün oder bunt...
- Steine, Rinde, Moos
- Blütenblätter evtl. von Rosenhecken, Hagebutten, Wiesenblumen, Blüten vom Löwenzahn
- Grasschnitt, wenn möglich
- Wolle, Schnur, Handrechen
- 1 Bilderrahmen ohne Glas (so groß wie möglich)



0-3



3-6



6-14

Mi, 07.09.

18:15 – 21:30 | 4 UE

12€ | max. 12 Teilnehmer

Café Storch | Raum: Birkenwald



ANTJE STRAKA

Fachberaterin Service für Kinderbetreuung

FB29 ERGEBNISSE DES TRANSFERBERICHTS: NACHHALTIGKEIT UND VORTEILE

Die Teilnehmenden aus den zurückliegenden Tätigkeitsbegleitenden Qualifizierungen sind eingeladen, die Ergebnisse ihres Transferberichts auf Nachhaltigkeit zu reflektieren und auszutauschen. Wie war die Methode? Wie konnten die Veränderungen in die KTP integriert werden? Welche Auswirkung haben sie auf die zu betreuenden Kinder? Was erweist sich als sinnvoll?

Das Seminar wird gleichzeitig einen Austausch von Ideen beinhalten.



0-3



3-6

Mo, 12.09.
18:30 – 20:45 | 3 UE
Kostenfrei | max. 15 Teilnehmer
Kita Wiesenkinder, Lorsch

SIEGLINDE WEIMAR

Mitarbeiterin des Jugendamtes im Bereich „Frühe Hilfen“

Was genau sind die „Frühen Hilfen“ und welche Aufgaben haben sie?

Was haben die Frühen Hilfen mit der Kindertagespflege zu tun?

Wer organisiert die Hilfen und an wen muss ich mich wenden, um Hilfen zu bekommen?

Wie kommt man zur Unterstützung der Frühen Hilfen und wie genau helfen sie?

Wann und in welchem Zeitraum werden die Hilfen angeboten?

Wo findet die Hilfe statt?

Warum ist Kinderschutz und Frühe Hilfen so wichtig?

An diesem Abend erfahren Sie mehr über die sogenannten Frühen Hilfen, die durch das Jugendamt des Kreises Bergstraße organisiert und koordiniert werden. Die Mitarbeiterin Frau Weimar erläutert und berichtet praxisnah und steht für Ihre Fragen zur Verfügung.



0-3



3-6



6-14

Di, 13.09.

18:30 – 21:30 | 4 UE

12€ | max. 15 Teilnehmer

Café Storch | Raum: Café



COSIMA SCHLINK

Juristin, Ausbildungsdozentin
Kindertagespflege

Die rechtlichen Rahmenbedingungen der Kindertagespflege sind vielfältig und einem ständigen Wandel unterzogen.

Bundes- und Landesgesetze und die Satzung zur Förderung von Kindertagespflege des zuständigen Kreises sind bei Abschluss der Betreuungsvereinbarung und während der Tätigkeit als Tagespflegeperson zu beachten. Datenschutz, Steuerpflicht und der Abschluss von Versicherungen im Zusammenhang mit der Kindertagespflege sind notwendiger Bestandteil Ihrer Tätigkeit und daher fortlaufend zu überdenken.

Sie erhalten Informationen zu diesen und weiteren aktuellen Themen und haben die Möglichkeit, eigene Fragen zu stellen und sich darüber auszutauschen.



0-3



3-6

Fr, 16.09. | Sa, 15.10. | Sa, 10.12.
 9:00 – 16:00 | 24 UE
 Kostenfrei | max. 15 Teilnehmer
 Café Storch | Raum: Café



SABRINA KARRER
 Diplompädagogin, BEP-Multiplikatorin

FB32 BEP-MODUL 5: „SCHAU MAL, WAS ICH KANN!“-BEOBACHTEN UND DOKUMENTIEREN IM ELEMENTAR- UND PRIMARBEREICH

KTPP

In diesem Modul geht es darum, einen ganzheitlichen und ressourcenorientierten Blick auf die individuellen Stärken und Entwicklungspotentiale jedes Kindes zu entwickeln, um hier gezielte pädagogische Impulse setzen zu können und dies als Chance für die pädagogische Arbeit zu nutzen.

Sie erarbeiten sich Wissen und Kompetenzen um kindliche Lernprozesse und Entwicklung im Sinne des BEP zu beobachten, zu dokumentieren, daraus Schlüsse für die pädagogische Arbeit zu ziehen und diese umzusetzen.

In der Fortbildung erhalten sie einen Einblick in

- Offene Verfahren wie Portfolioarbeit, Bildungs- und Lerngeschichten,
- Strukturierte Verfahren wie z.B. Entwicklungsschnecke nach Schlaaf-Kirschner,

- Formen der Dokumentation und diese zielgerichtet einsetzen zu können,
- Möglichkeiten Beobachtungsverfahren unter Berücksichtigung verschiedener Konzepte umzusetzen,
- die Anwendung der Beobachtungsergebnisse in der Bildungs- und Erziehungspartnerschaft

Der Fokus wird dabei sowohl auf die jeweils individuelle Entwicklungsgeschichte des einzelnen Kindes, als auch auf die Entwicklung des Gesamtkonzepts und die eigene Reflexion gelegt.



0-3

FB33 IMMER WIEDER EINGEWÖHNUNG

KTPP

Di, 20.09.

18:15 – 21:15 | 4 UE

12€ | max. 15 Teilnehmer

Café Storch | Raum: Café



KATHARINA KLOSTERMANN
Kindertagespflegeperson



SILKE LATSCHA
Dipl.-Psychologin; Systemische
Therapeutin; BEP-Multiplikatorin

Die Eingewöhnung eines zukünftigen Tageskindes stellt Kindertagespflegepersonen immer wieder vor Herausforderungen. Es ist keine einfache Phase, wenn Kinder eingewöhnt werden und es gilt dabei viel zu beachten. Nicht nur die Kinder, auch die Eltern müssen gut begleitet werden.

An diesem Abend laden wir Sie ein, sich über Ihre Erfahrungen mit Eingewöhnungen auszutauschen, Best Practice-Beispiele kennen zu lernen und über den Austausch mit anderen KTPP vielleicht neue Ideen und Erkenntnisse rund um das Thema Eingewöhnung mitnehmen zu können.



0-3



3-6



6-14

FB34 AUSBILDUNG ZUM MARTE MEO PRACTITIONER

KTPP

SKB

Fr, 23.09. | Fr, 21.10.

Fr, 13.01.23 | Sa, 18.03.23

Jeweils 9:00 – 16:00 | 16 UE in 2022, 16 UE in 2023

240€ | max. 10 Teilnehmer

Kita Wiesenkinder, Lorsch

Im Kurs lernen die Teilnehmer/innen die Marte Meo Methode in ihrem Alltag praktisch umzusetzen.

Der Kurs kann nur belegt werden, wenn die beiden Kurstage zur Einführung der Marte Meo Methode besucht wurden. Die Ausbildung wird mit einem Zertifikat abgeschlossen.



CAROLA SORAVIA

Erzieherin, Marte Meo Supervisorin



0-3



3-6



6-14

Do, 29.09.
18:30 – 21:30 | 4 UE
12€ | max. 12 Teilnehmer
Café Storch | Raum: Café



CAROLA SORAVIA
Erzieherin, Marte Meo Supervisorin

Vielleicht kennen Sie noch Kastanienmännchen und Kastanienketten und Blätterdruck aus Ihrer Kindheit.

Und vielleicht haben Sie sich auch schon mal mit dem Handbohrer eine Sehnenscheidenentzündung zugezogen, als sie mit ihren Tageskindern Kastanienketten basteln wollten.....

Es gibt noch weitaus mehr Ideen, was man mit Naturmaterial „anstellen“ kann.

Der Kurs ist eine Einladung zum Mitmachen und ausprobieren und lebt davon, dass Sie genug Material zum Basteln dabei haben.

Bitte mitbringen:

- eine Obstkiste
- zwei Schuhkartons
- Stöcke in unterschiedlichen Größen
- Eicheln, Mais, Kastanien, Bucheckern, Zapfen
- Blätter in allen Farben und Formen (auch noch grüne)
- Schere, weißes und buntes Papier, Klebstoff
- Wolle, Rinde, Moos
- Heißklebepistole wenn vorhanden
- Gartenschere



0-3



3-6



6-14

Jährliches Fortbildungsangebot des Kreises Bergstraße in Kooperation mit dem Familienzentrum Bensheim e.V.

Die „Tätigkeitsbegleitende Qualifizierung“ umfasst 140 Unterrichtseinheiten (UE) richtet sich an Kindertagespflegepersonen, die Ihre Betreuungstätigkeit gerade aufgenommen oder bereits langjährige Erfahrung mit der Betreuung von Kindern haben.

Ziel der Qualifizierung ist es, vorhandenen Kompetenzen weiter zu stärken und Ihnen Impulse für Ihre aktive Betreuungstätigkeit zu bieten. Hierzu werden Themen aus dem Bereich der Frühpädagogik (u.a. kindliche Entwicklung, Erziehungspartnerschaft, Umgang mit herausfordernden Situationen) und des Aufbaus der Kindertagespflegestelle (Recht und Finanzen) aufgegriffen und vertieft.

Anhand von Beispielen aus Ihrer Praxis können konkrete Situationen bearbeitet und Lösungsvorschläge erarbeitet werden. Die „Tätigkeitsbegleitende Qualifizierung“ schließt ebenfalls mit einer Lernergebnisfeststellung, welche sich aus einem Transferbericht und einer mündlichen Auseinandersetzung mit einer Dilemmasituation zusammensetzt.

Anmeldung/Bewerbung bitte direkt über den Fachdienst Kindertagespflege:

**jugendhilfe-kindertagespflege
@kreis-bergstrasse.de**



NETZWERK KINDERTAGESPFLEGE

NETZWERK KINDERTAGESPFLEGE

- V01–V09 Vernetzungstreffen Bensheim, Lautertal, Zwingenberg
- V10–V19 Vernetzungstreffen Bürstadt, Lampertheim, Groß-Rohrheim, Biblis
- V20–V30 Vernetzungstreffen Lorsch und Einhausen
- V31–V34 Vernetzungstreffen Großtagespflege
 - C1–C3 Offene Cafés in Bensheim, Lampertheim und Lorsch
- K01–K02 Kollegiale Fallberatung

VERNETZUNGSTREFFEN AUF DEM SPIELPLATZ

9:30–11:00 | 2 UE

Bitte Picknickdecke und geeignetes Spielzeug mitbringen!

V01 Do, 24.03. | Ort wird noch bekannt gegeben

V02 Do, 19.05. | Ort wird noch bekannt gegeben

V03 Do, 02.06. | Ort wird noch bekannt gegeben

V04 Do, 14.07. | Ort wird noch bekannt gegeben

V05 Do, 22.09. | Ort wird noch bekannt gegeben

VERNETZUNGSTREFFEN AM ABEND

19:30–21:45 | 3 UE

V06 Mo, 17.01. | Online

V07 Mo, 25.04. | Kita Hollerbusch, Bensheim

V08 Mo, 11.07. | Online

V09 Mo, 26.09. | Online

Spielplatztreffen finden an den angegebenen Adressen statt und die Kindertagespflegepersonen können mit ihren Tageskindern gemeinsam den Austausch und die Kontakte pflegen. Die Fachberaterinnen sind vor Ort und stehen für Informationen und Beratungen zur Verfügung. An den abendlichen **Vernetzungstreffen** greifen wir aktuelle Themen auf, teilen Ihnen Informationen und Änderungen mit und bieten Ihnen die Möglichkeit, in einem begleiteten Rahmen von Ihrer Tätigkeit zu berichten.



JANA VAN RIGGELEN
Fachberaterin Service für Kinderbetreuung

Ebenso haben Sie die Möglichkeit sich mit anderen Kindertagespflegepersonen auszutauschen.

An einigen Treffen werden auch die Mitarbeiterinnen des Jugendamtes teilnehmen. Die Teilnahme an zwei Treffen pro Jahr ist vom Jugendamt als Fortbildung vorgegeben.

Bitte melden Sie sich im Vorfeld im Servicebüro oder bei der Fachberaterin an. Die Teilnahme ist kostenfrei.



ANTJE STRAKA
Fachberaterin Service für Kinderbetreuung

VERNETZUNGSTREFFEN AUF DEM SPIELPLATZ

9:30–11:00 | 2 UE

Bitte Picknickdecke und geeignetes Spielzeug mitbringen!

V10 Do, 05.05. | Bürstadt, Alla Hopp

V11 Do, 19.05. | Lampertheim im Stadtpark

V12 Do, 09.06. | Biblis, Bei den Anstreichern

V13 Do, 23.06. | Lampertheim-Hofheim, Im Riedgarten

V14 Do, 07.07. | Lampertheim im Stadtpark

V15 Do, 22.09. | Bürstadt, Alla Hopp

VERNETZUNGSTREFFEN AM ABEND

V16 Do, 27.01. | 18:30 – 20:45 | 3 UE | Online

V17 Di, 22.03. | 19:30 – 21:45 | 3 UE | Online

V18 Do, 02.06. | 19:30 – 21:45 | 3 UE | Kita Farbenfroh

V19 D1, 27.09. | 18:30 – 20:45 | 3 UE | Kita Farbenfroh

Bitte Uhrzeit beachten!

V10–V19 VERNETZUNGSTREFFEN BÜRSTADT, LAMPERTHEIM, GROSS-ROHRHEIM, BIBLIS

Spielplatztreffen finden an den angegebenen Adressen statt und die Kindertagespflegepersonen können mit ihren Tageskindern gemeinsam den Austausch und die Kontakte pflegen. Die Fachberaterinnen sind vor Ort und stehen für Informationen und Beratungen zur Verfügung. An den abendlichen **Vernetzungstreffen** greifen wir aktuelle Themen auf, teilen



SEVERINE OBLOCH

Fachberaterin Service für Kinderbetreuung

Ihnen Informationen und Änderungen mit und bieten Ihnen die Möglichkeit, in einem begleiteten Rahmen von Ihrer Tätigkeit zu berichten.

Ebenso haben Sie die Möglichkeit sich mit anderen Kindertagespflegepersonen auszutauschen.

An einigen Treffen werden auch die Mitarbeiterinnen des Jugendamtes teilnehmen. Die Teilnahme an zwei Treffen pro Jahr ist vom Jugendamt als Fortbildung vorgegeben.

Bitte melden Sie sich im Vorfeld im Servicebüro oder bei der Fachberaterin an. Die Teilnahme ist kostenfrei.

VERNETZUNGSTREFFEN AUF DEM SPIELPLATZ

9:30–11:00 | 2 UE

Bitte Picknickdecke und geeignetes Spielzeug mitbringen!

V20 Do, 07.04. | Einhausen, Schwimmbad

V21 Do, 19.05. | Lorsch, Viehweide (neben Kita)

V22 Do, 09.06. | Einhausen, Im Böhlchen

V23 Do, 30.06. | Lorsch, Biengartenstraße

V24 Do, 21.07. | Einhausen, Heinrich-von-Brentano-Weg

V25 Do, 08.09. | Lorsch, Im Neuen Garten

V26 Do, 22.09. | Einhausen, Ludwig-Jahn-Straße

VERNETZUNGSTREFFEN AM ABEND

V27 Di, 18.01. | 19:00 – 21:15 | 3 UE | Online

V28 Di, 26.04. | 19:00 – 21:15 | 3 UE | Kita Wiesenkinder, Lorsch

V29 Di, 05.07. | 19:00 – 21:15 | 3 UE | Kita Wiesenkinder, Lorsch

V30 Di, 11.10. | 19:00 – 21:15 | 3 UE | Online

V20–V30 VERNETZUNGSTREFFEN LORSCH UND EINHAUSEN

Spielplatztreffen finden an den angegebenen Adressen statt und die Kindertagespflegepersonen können mit ihren Tageskindern gemeinsam den Austausch und die Kontakte pflegen. Die Fachberaterinnen sind vor Ort und stehen für Informationen und Beratungen zur Verfügung. An den abendlichen **Vernetzungstreffen** greifen wir aktuelle Themen auf, teilen Ihnen Informationen und Änderungen mit und bieten Ihnen die Möglichkeit, in einem begleiteten Rahmen von Ihrer Tätigkeit zu berichten.



TATJANA SIEGEL

Fachberaterin Service für Kinderbetreuung

Ebenso haben Sie die Möglichkeit sich mit anderen Kindertagespflegepersonen auszutauschen.

An einigen Treffen werden auch die Mitarbeiterinnen des Jugendamtes teilnehmen. Die Teilnahme an zwei Treffen pro Jahr ist vom Jugendamt als Fortbildung vorgegeben.

Bitte melden Sie sich im Vorfeld im Servicebüro oder bei der Fachberaterin an. Die Teilnahme ist kostenfrei.

TERMINE VOR ORT

9:30–11:45 | 3 UE

Veranstaltungsort bitte erfragen

V31 Sa, 29.01. | V32 Sa, 02.04. | V33 Sa, 17.09. | V34 Sa, 03.12.

Wie jedes Jahr bietet der Kreis Bergstraße auch in diesem Jahr in Kooperation mit der Fachberatung der Caritas in Heppenheim und dem Familienzentrum in Bensheim einen Arbeitskreis speziell für Großtagespflegestellen an.

Der Arbeitskreis findet einmal pro Halbjahr in den Räumen einer Großtagespflegestelle im Kreis statt. Im Arbeitskreis werden Fachthemen, die speziell für in der Großtagespflege tätige Kindertagespflegepersonen interessant und wichtig sind, besprochen.

Hierzu zählen u.a. das Erarbeiten einer gemeinsamen „pädagogischen Konzeption“ als ein wichtiges Qualitätsmerkmal einer Großtagespflege sowie alle Aspekte des Hessischen Bildungs- und Erziehungsplans.

Ziel ist es, bei jedem Arbeitskreis ein Thema hervorzuheben und zu bearbeiten. Der Themenschwerpunkt sowie der Ort für den Arbeitskreis werden im vorangegangenen Vernetzungstreffen für Großtagespflegestellen gemeinsam festgelegt.

C1 BENSHEIM

Donnerstags | 9:00–10:30
Termine folgen noch
Bensheim, Café Storch

C2 LAMPERTHEIM

Donnerstags | 9:00–10:30
10.03. | 13.10.
FZ Lampertheim

C3 LORSCH

Donnerstags | 9:15–10:45
17.03. | 06.10.
Schülerbetreuung Löwenzahn

C1–C3 OFFENE CAFÉS

Unsere Offenen Cafés bieten Ihnen eine weitere Möglichkeit der Vernetzung. Sie können sich hier an unterschiedlichen Standorten mit Ihren Kollegen sowie den Fachberatungen austauschen.

Eine Anmeldung zu den Offenen Cafés ist erforderlich. Sie erhalten am Tag der Teilnahme eine Bescheinigung über 2 UE.

K1 SAMSTAGS | 9:30–11:00

12.02. | 12.03. | 07.05.
11.06. | 10.09. | 08.10.

12 UE | 36 €
max. 10 Teilnehmer
Kita Hollerbusch, Bensheim

K2 SAMSTAGS | 11:30–13:00

12.02. | 12.03. | 07.05.
11.06. | 10.09. | 08.10.

12 UE | 36 €
max. 10 Teilnehmer
Kita Hollerbusch, Bensheim



JANA VAN RIGGELEN
Erzieherin, Fachberaterin
Service für Kinderbetreuung

K1-K2 KOLLEGIALE FALLBERATUNG

In einer festen Gruppe bieten wir Ihnen, über das ganze Jahr verteilt, die Möglichkeit sich über Erlebnisse aus dem Berufsalltag fachlich austauschen zu können. Die Fachberaterin begleitet die Gruppe in ihrem Entwicklungsprozess und geht auf Vorkommnisse und mögliche Unterstützungen ein. Sie können neue Impulse gewinnen, die bei Ihrer alltäglichen Arbeit hilfreich sind.

Die Fortbildungseinheiten können auch als Vernetzungstreffen gewertet werden.

TEILNAHMEBEDINGUNGEN

Anmeldung

Die Teilnahme kommt zustande mit Eingang Ihrer schriftlichen Anmeldung und der Annahme derselben durch den Service für Kinderbetreuung (nur bei noch freien Plätzen). Die Reihenfolge der Anmeldungen ist für die Platzvergabe in den Kursen entscheidend. Die Anmeldung ist verbindlich. Sie verpflichtet zur Zahlung der Kursgebühr.

Zahlung der Kursgebühr

Die Gebührenzahlung erfolgt durch eine einmalige Einzugsermächtigung. Weist ihr Konto nicht die erforderliche Deckung auf, besteht seitens des kon- toführenden Kreditinstituts keine Verpflichtung zur Einlösung. Bei fehlgeschlagenem Einzug berechnen wir Ihnen einen Anteil von 5 Euro, der von der Bank erhobenen Gebühr. Bei einer wiederholten Fehlbuchung berechnen wir Ihnen einen Anteil von 10 Euro der von der Bank erhobenen Gebühr.

Bestätigungen

Sie können an einem Kurs nur teilnehmen, wenn Ihnen dies durch den Service für Kinderbetreuung bestätigt wurde durch eine Teilnahmebestätigung.

Rücktrittsrecht

Eine Abmeldung von Kursen muss spätestens vier Wochen vor Beginn vorliegen. Bei nicht fristge- rechter Abmeldung wird die volle Kursgebühr als Ausfallgebühr fällig. Sollten Sie kurzfristig erkranken, entfällt die Kursgebühr bei Vorlage einer ärztlichen Krankmeldung.

Der Service für Kinderbetreuung kann den Kurs absagen, wenn die Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht wird, sowie bei Ausfall eines Kursleiters oder aus anderen vom Veranstalter nicht zu vertretenden Gründen. Die Mindestteilnehmerzahl liegt bei 10 TeilnehmerInnen. Bereits gezahlte Kursgebühren werden erstattet.

Datenschutz

Das Familienzentrum Bensheim e.V. erfasst Teil- nehmerdaten automatisch. Dazu werden Name, Vorname, Anschrift, Kursnr, -titel und -gebühr gespei- chert. In keinem Fall werden diese Daten an Dritte weitergegeben.

Haftung

Wir übernehmen keinerlei Haftung bei Diebstahl, Un- fall oder Sachschäden während der Veranstaltungen.

IMPRESSUM

Kontakt & Parken: Telefon: 06251 80 53 150
Mo, Mi, Fr 8:30 – 12:00 | Di 13:00 – 15:00
Parkhaus Hospital, Parkhaus Süd, Parkhaus Ganz

Herausgeber: Service für Kinderbetreuung,
Familienzentrum Bensheim e.V. Hauptstraße 81,
64625 Bensheim

Stand: Dezember 2021

Verantwortlich: Service für Kinderbetreuung.
Für die Kursbeschreibung sind die DozentInnen
verantwortlich.

Gestaltung: MEDEMDSIGN.de

Bildnachweis: Olivia Bauso @unsplash

Auflage: 500 Stück

Druck: WirmachenDruck GmbH



VERANSTALTUNGSORTE

FZ Bensheim, Raum Lichtung, Haupthaus,
1.OG, Hauptstraße 81, 64625 Bensheim

Café Storch, Café und Raum Birkenwald,
Hauptstraße 89, 64625 Bensheim

FZ Lampertheim, Wormser Straße 10,
68623 Lampertheim

Schülerbetreuung Löwenzahn,
Schulstraße 6, 64653 Lorsch

Kita Farbenfroh, Ringstraße 27,
68623 Lampertheim

Bewegungskita Hollerbusch,
Sparkassenallee 6, 64625 Bensheim

Kita Wiesenkinder,
In der Dieterswiese 4-6, 64653 Lorsch

FAMILIENZENTRUM BENSHEIM E.V.
SERVICE FÜR KINDERBETREUUNG

www.familienzentrum-bensheim.de
service@familienzentrum-bensheim.de

BÜRO BENSHEIM

Hauptstraße 81, 64625 Bensheim
Telefon: 06251 80 53 150
Mo, Mi, Fr: 8:30 – 12:00 | Di: 13:00 – 15:00

BÜRO LAMPERTHEIM

Wormser Straße 10, 68623 Lampertheim
Telefon: 06206 95 35 958

Mit freundlicher Unterstützung von

GGEW
WIR SIND ENERGIE.

 **Sparkasse**
Bensheim